

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 15

Artikel: Bern. XX. eidgenössisches Sängerfest am 8.,9. und 10. Juli 1899

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern. XX. eidgenössisches Sängerfest am 8., 9. und 10. Juli 1899.

Rangordnung und Preisverteilung.

A. Abteilung Volksgesang.

Erste Kategorie.

- Lorbeerkränze:** 1. Frohsinn Küsnacht bei Zürich 7 Punkte.
 2. Sängerbund Wetzikon $7\frac{1}{4}$ Punkte. 3. a) Männerchor „Liederkranz“ Außersihl-Zürich $7\frac{1}{2}$ Punkte; b) Sängerbund Thalwil $7\frac{1}{2}$ Punkte.
 4. Männerchor Interlaken $7\frac{3}{4}$ P. 5. a) Männerchor Stäfa 8 P.; b) Frohsinn Langnau a. A. 8 P. 6. a) Männerchor Eintracht Dübendorf $8\frac{3}{4}$ P.; b) Männerchor Oerlikon $8\frac{3}{4}$ P.; c) Männerchor Pfäffikon $8\frac{3}{4}$ P. 7. Männerchor Rüti $9\frac{1}{2}$ P. 8. Männerchor Wollishofen $9\frac{3}{4}$ P. 9. a) Union Neuveville 10 P.; b) Männerchor Mändedorf 10 P. 10. Männerchor Concordia Genf $10\frac{1}{4}$ P.

- Eichenkränze:** 11. Liederkranz am Bachtel $7\frac{1}{4}$ P. 12. a) Männerchor Frohsinn Töss $12\frac{1}{2}$ P.; b) Harmonie Locle $11\frac{1}{2}$ Punkte.
 13. Männerchor Eintracht Clarens-Montreux $12\frac{1}{2}$ P. 14. Egalité des travailleurs Moutier 13 Punkte. 15. Männerchor am Zürichberg $13\frac{1}{4}$ Punkte.

Zweite Kategorie.

- Lorbeerkränze:** 1. Studentengesangverein Zürich $7\frac{1}{4}$ Punkte.
 2. Sängerbund Uster $7\frac{3}{4}$ Punkte. 3. Liederkranz Burgdorf 8 Punkte.
 4. Helvetia Zürich $8\frac{1}{4}$ Punkte. 5. Männerchor Enge (Zürich) $8\frac{1}{2}$ P.
 6. a) Männergesangverein Zofingen $8\frac{3}{4}$ P.; b) Liederkranz Neumünster $8\frac{3}{4}$ P.; c) Männerchor Arbon $8\frac{3}{4}$ P.; d) Frohsinn Winterthur $8\frac{3}{4}$ P.
 7. Sängerbund am Albis 9 P. 8. a) Frohsinn Lausanne $9\frac{1}{4}$ P.; b) Ligia Grischia $9\frac{1}{4}$ P. 9. Männerchor Rapperswil $9\frac{1}{2}$ P.; b) Männerchor Olten $9\frac{1}{2}$ P. 10. Männerchor Thun 10 P. 11. a) Männerchor Wiedikon $10\frac{1}{4}$ P.; b) Männerchor Langenthal $10\frac{1}{4}$ P.; c) Männerchor Wald $10\frac{1}{4}$ P. 12. a) Harmonie Herisau $10\frac{1}{2}$ P.; b) Société chorale Vevey $10\frac{1}{2}$ P.; c) Eintracht Wädensweil $10\frac{1}{2}$ P.; d) Frohsinn Zürich $10\frac{1}{2}$ P.

- Eichenkränze I:** 13. Harmonie Biel $10\frac{3}{4}$ Punkte. 14. a) Männerchor Liestal 11 P.; b) Männerchor Baden 11 P.; c) Concordia Basel 11 P. 15. a) Concordia Wil $11\frac{1}{4}$ P.; b) Liederkranz Sissach $11\frac{1}{4}$ P. 16. a) Männerchor Unterstrass $11\frac{1}{2}$ P.; b) Chœur des Alpes Montreux $11\frac{1}{2}$ P.; c) Concordia Chaux-de-Fonds $11\frac{1}{2}$ P. 17. a) Liederkranz St. Gallen $11\frac{3}{4}$ P.; b) Männerchor Gelterkinden $11\frac{3}{4}$

Punkte. 18. Frohsinn Neuenburg 12 P. 19. a) Männerchor Frauenfeld $12\frac{1}{4}$ P.; b) Männerchor Ennenda $12\frac{1}{4}$ P. 10 Frohsinn Bevelz $12\frac{3}{4}$ P. 21. Männerchor Herzogenbuchsee 13 P. 22. Männerchor Altstetten (Zürich) $13\frac{1}{4}$ P. 23. a) Männerchor Gais $13\frac{1}{2}$ P.; b) Männerchor Riesbach $13\frac{1}{2}$ P. 24. Männerchor Schwanden 14 P.

Eichenkränze II: 25 Männerchor Richtersweil $14\frac{1}{4}$ Punkte. 26. Männerchor Breite Basel $14\frac{1}{2}$ P. 27. a) Männerchor Karlisten Binningen 15 P.; b) L'Orphéon de Lausanne 15 P. 28. a) Männerchor Murten $15\frac{1}{4}$ P.; b) Concordia Zürich $15\frac{1}{4}$ P. 29. Sängerverein Horgen $16\frac{3}{4}$ P. 30. Liederkranz Genf 17 P.

B. Abteilung Kunstgesang.

Vorzügliche Leistungen.

Vorbeerkränze: 1. Preis Liedertafel Biel mit $7\frac{1}{4}$ Punkten. 2. Preis Männerchor Chur und Männerchor Luzern je mit 9 Punkten. 3. Preis Männerchor Außersihl und Männerchor Solothurn je mit $10\frac{1}{4}$ P. 4. Preis Männerchor Basel mit $10\frac{1}{2}$ P. Im ganzen 6 Vorbeerkränze.

Gute Leistungen.

Eichenkränze: 1. Preis Société de Chant de la ville de Fribourg und Männerchor Schaffhausen je mit $12\frac{1}{4}$ Punkten. 2. Preis Union chorale de Lausanne mit 13 P. 3. Preis Liederkranz Basel mit $14\frac{3}{4}$ P. 4. Preis Männerchor Winterthur mit 16 P. Im ganzen 5 Eichenkränze.

Genügende Leistungen.

Ohne Kranz: Union chorale de La Chaux-de-Fonds mit $20\frac{3}{4}$ Punkten.

NB. Bei Gleichheit im Rang war Reihenfolge des Auftrittens maßgebend.

Namens des Kampfgerichtes für leichten Volksgesang hielt Herr Chr. Schnyder als Präsident die Ansprache. Seine Mahnung, die wirklich guten und im Volke allgemein beliebten Volkslieder auswendig zu lernen, damit die Urteile, der Volksgesang sei im Abnehmen begriffen, verschwinden, verdient überall Beachtung. Präsident des Kampfgerichtes II. Kategorie war Herr Lochbrunner in Zürich. Es war ein schweres Amt, die 50 Vereine zu beurteilen. Ob die Neuerung, weniger Vorbeerkränze und dafür zweierlei Eichenkränze auszuteilen, eine gute ist, lassen wir dahingestellt.

Der Präsident des Kampfgerichtes für den Kunstgesang, Herr G. Arnold, konstatiert, daß Hervorragendes geleistet wurde. Er warnt vor allzu großer Kraftentfaltung seitens der Chöre.

Die „freien Vorträge“ der Kunstgesangvereine.

IV. Kategorie.

Die großen Kunstgesangvereine traten allerdings nicht wett singend auf, und doch war es ein Wett singen. Es machte sich im Publikum und ganz besonders in den Tagesblättern eine Art Kampfgericht und Kampfentscheid bemerkbar, die wir nicht hindern können, die aber entschieden wenig nützen.

Es haben alle 8 Vereine hohe Ehre eingelegt und dürfen den offenen, ehrlichen Kampf wagen zu ihrem eigenen Vorteil. Mit dem obligatorischen Stundenchor vor, und dann zeigt es sich, wo das wahre Können am Höchsten tront!

(„Schweiz. Zeitschrift für Gesang und Musik“, Nr. 16.)

Plauderstündchen.

(Gespräch.)

Senior: Grüß Gott! Grüß Gott, mein lieber Nachbar! Zwar hätte ich bald geglaubt, unsere Nachbarschaft sei in die Ferne gerückt, warum hast du dich so lange nicht sehen lassen?

Junior: Ich wäre schon längst gekommen, weil du mir aber das letzte Mal mit dem Straßenpfahl gewunken hast, habe ich alles bleiben lassen.

S. Was sagst du von einem Straßenpfahl? Nicht, daß ich wüste.

J. Aber ich. Und eben will ich dir danken für diesen Wind. Weißt, du hast mir gesagt, man solle seine Anliegen nicht jedem Hafstecken klagen. Sonst wäre ich gekommen und hätte dir gesagt von Kopfschmerzen, Gliederreissen, Herzschlägen und vielen anderen Weh, hervorgetrieben durch das nahende Examen.

S. Also! Hab ich doch recht gedacht. Als die Frau fragte: „Warum kommt denn der Arthur so lange nicht mehr?“ habe ich ihr gesagt: „Der hat jetzt keine Zeit. Der springt im Zimmer auf und ab, repetiert und korrigiert. Er wünscht sich zwei Stunden zum Inspirieren, und es soll keine Minute in der Schule verloren gehen.“

J. Genau so war's.

S. Das habe ich auch erfahren. Das erste Examen —. Was mit ihm nicht alles in Beziehung gebracht wird: Urteil des Inspektors, des Schulrates, der Eltern und der Schüler. Man will schließen, ob man ja den rechten Beruf gewählt habe.

J. Ja, man ist fast wie im Fieber. Nicht einmal im Schlaf hat man die gewöhnliche Ruhe. Und doch richtet man nicht mehr aus, als an anderen Tagen. Man grämt sich über die Unwissenheit der Schüler. Man eilt und erreicht nichts; man zielt und trifft nichts. Ja! Gerne hätte ich dich besucht, wäre mir nicht genannter Pfahl im Wege gestanden.

S. Jetzt verurteilst du, daß ich an jener gefährlichen Stelle Barriere gezogen?

J. Das ist keine Frage. Neben den verbotenen Baum hast du ja auch den Baum des Lebens gesetzt. Hast ja gesagt, wo Trost und Hilfe zu finden sei.

S. Alles mit Gott und wir sind nie allein. Haben wir den zum Freunde, so geht es immer zu zweien, und es geht leicht.